



Nr. 32.

Samstag den 14. März

1835.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 304. (2) Nr. 4240/646.

C i r c u l a r e

des k. k. kais. Guberniums zu Laibach.
 — Die Errichtung einer Brückenmauth an der St. Weiter Linie in Klagenfurt betreffend.
 — Die hochlöbl. k. k. allgemeine Hofkammer hat mit Decret vom 31. Jänner 1835, Z. 4650/258, die Errichtung einer Brückenmauth an der inkamerirten Glanbrücke auf der St. Weiter Straße nächst Klagenfurt mit dem Tariffe der ersten Brückencasse zu genehmigen befunden. — Demgemäß wird an der St. Weiter Linie zu Klagenfurt künftighin, und zwar vom 1. April 1835 an, gefangen, nebst der bisherigen Linienmauth auch die Brückenmauth eingehoben werden. — **T a r i f f.** — Linienmauth vom Stück Zugvieh in der Bespannung 1 fr.; Linienmauth vom Stück schweren Triebvieh 1/2 fr.; Linienmauth vom Stück leichten Triebvieh 1/4 fr.; Brückenmauth von jedem Stück Zugvieh in der Bespannung 1 fr.; Brückenmauth vom Stück schweren Triebvieh 1/2 fr.; Brückenmauth vom Stück leichten Triebvieh 1/4 fr. — Die obige Weg- und Brückenmauthgebühr vom eingespannten Zugvieh tritt nur bei Fuhrwerken mit schmalen Radfelgen ein, da jenen mit Radfelgen von wenigstens sechs Wiener Zollen Breite, die gesetzliche Begünstigung zu Statten kommt. — Laibach am 28. Jänner 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.Johann Nep. Bessel,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 280. (3) Nr. 3570.

C u r r e n d e

des k. k. kais. Guberniums zu Laibach —
 Betreffend die Regulirung einiger Straßen-
 Streckenausmaßen im Wälder Kreise, Provinz
 Kärnten. — Da nach eingeleiteten Erhebun-

gen die Straßenstrecke von Linz nach Oberdrau-
 burg zu 1 1/4 Post 10600 Klafter, folglich
 mehr um 600 Klafter; von Oberdrauburg nach
 Greifenburg 1 Post 9371 Klafter, mehr um
 1371 Klafter; von Greifenburg nach Sach-
 senburg 1 1/2 Post 10649 Klafter, weniger
 um 1351 Klafter; von Sachsenburg nach Spi-
 tal 1 Post 7105 Klafter, weniger um 895 Klat-
 ter beträgt, mithin der Postmeister in Ober-
 drauburg bei den Ritten nach Linz und Grei-
 fenburg zusammen um 1971 Klafter, folglich
 beinahe um 1/4 Post im Nachtheile ist, und
 die Straße von Oberdrauburg nach Greifen-
 burg wegen der Wildbäche und gebirgigen
 Strecken manche Beschwernisse hat, der Post-
 meister zu Sachsenburg dagegen im Vortheile
 ist, indem er bei den Ritten nach Greifenburg
 und nach Spital zusammen 2246 Klafter we-
 niger zurückzulegen hat, als ihm vergütet wird,
 übrigens auf der Straße von Greifenburg
 nach Sachsenburg und von Sachsenburg nach
 Spital, ausgenommen bei ungewöhnlichen Ele-
 mentar-Ereignissen keine bedeutenden Passage-
 hindernisse vorhanden sind, so fand die hohe
 allgemeine Hofkammer vom 1. März l. J. an
 die Streckenausmaß zwischen Oberdrauburg
 und Greifenburg von 1 auf 1 1/4 Post zu
 erhöhen, dagegen jene von Greifenburg nach
 Sachsenburg von 1 1/2 auf 1 1/4 Post her-
 abzulegen. — Dieses wird in Folge hohen
 Hofkammerdecrets vom 5. l. M., Zahl 4683,
 hiemit bekannt gemacht. — Laibach den 17.
 Februar 1835

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.Joseph Wagner,
k. k. Gubernial-Rath.

Z. 290. (3) Nr. 1666.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß
 gebracht, daß die Druckausgabe des 17ten Bandes
 der Prov.-Gesetz-Sammlung, enthaltend

den Jahrgang 1834, bereits eingeleitet worden sei; weshalb sich die zur Anschaffung dieses Werkes Lusttragenden bei ihren betreffenden Bezirksobrigkeiten bis 15. April d. J. zu melden, und daselbst den auf 1 fl. 30 kr. E. M. bestimmten Pränumerations-Betrag für ein gebundenes Exemplar zu erlegen haben. — Vom k. k. kaiserlichen Subernium Laibach den 28. Februar 1835.

Z. 281. (3) Nr. 3138.
ad Gab. Nram. 4063.
de anno 1835.

E d i c t

des k. k. innerösterreichisch-küstenländischen Appellationsgerichts. — Es ist bei diesem k. k. innerösterreichisch-küstenländischen Appellations- und Criminal-Obergerichte die dritte Ratbs-Protokollisten-Stelle mit dem systemisirten Gehalte von 900 fl. E. M. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Besoldungsclasse erlediget worden. — Dieses wird mit dem Beiden kund gemacht, daß die Bewerber um diese Stelle ihre dießfälligen gehörig belegten Competenzgesuche, worin sich auch über die Kenntniß der italienischen Sprache auszuweisen ist, binnen vier Wochen bei diesem k. k. Appellationsgerichte im vorgeschriebenen Wege mit der Erklärung zu überreichen haben, ob und in welchem Grade sie mit einem der dießobergerichtlichen Beamten verwandt oder verwandter sind. — Klagenfurt den 13. Februar 1835.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 305. (2) Nr. 3182.

Nachdem die für das Jahr 1834 in Auftrag gebrachten außerordentlichen Bauherstellungen im hiesigen k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Gebäude, vom hohen k. k. Hofkriegsrathe genehmiget worden sind, so wird in Folge hoher General-Commando-Berordnung vom 23. v. M., Z. 503, wegen Uebernahme der dießfaß erforderlichen Zimmermanns- und Steinmearbeiten, dann wegen Lieferung des bezüglichen Materials, am 30. März l. J., um 9 Uhr Vormittags eine Minuendo-Licitacion in der k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Kanzlei, allwo in den gewöhnlichen Amtsstunden die Vorausmaß, so wie die Licitations-Bedingnisse eingesehen werden können, abgehalten werden. — Welches mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß jeder Licitant ein Badium von 180 fl. vor der Licitacion zu erlegen haben wird, welches dem Richterseher am Schluß der Verhandlung

wieder rückgestellt, und nur von dem Uebernehmer wird rückbehalten werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 9. Februar 1835.

Z. 288. (3) Nr. 3069.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem der bestehende Pachtvertrag wegen Beistellung der Vorspann in der Marschstation Laibach mit Ende April d. J. zu Ende geht, so wird die dießfällige weitere Versteigerung für das zweite Militär-Halbjahr 1835, d. i. vom 1. Mai bis 1. November 1835, am 27. März l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem Kreisamte abgehalten werden, wozu die Pachtlustigen mit der Bemerkung zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß sich der Licitant vor Beginn der Versteigerung zur Leistung einer baaren Caution pr. 300 fl. herbeizulassen hat. — K. K. Kreisamt Laibach am 6. März 1835.

Z. 284. (3) Nr. 2386.

K u n d m a c h u n g.

Wegen der Uebernahme der in dem hiesigen k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Gebäude vorzunehmenden Bauherstellungen, bestehend in Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser-, Spengler-, Anstreicher- und Steinmearbeit, dann der Lieferung des bezüglichen Materials, wird Montags den 16. März l. J., in der Kanzlei des k. k. Verpflegs-Magazins um 9 Uhr Vormittags, eine Minuendo-Licitacion abgehalten werden, zu welcher die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder Licitant ein Badium von 30 fl. vor der Licitacion zu erlegen haben wird, welches dem Richterseher am Schluß der Licitacion rückgestellt, und nur von dem Bauunternehmer rückbehalten werden wird. — Die Vorausmaß und die Licitationsbedingnisse können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 20. Februar 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 301. (1) Nr. 1377.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es werden am 26. März l. J., und nöthigen Falls an den nachfolgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Hause Nr. 140, in der Vorstadt St. Peter, die zu dem Nachlasse des Augustin Dittel, ge-

— 8 Pf. Siegelwachs, mittelfein; 92 Buschen Federn, fein; 7 Duzend Blei- und Rothstifte, fein; 34 Schachteln rothe Siegel-Obolaten à 200 Stück; 23 Maß schwarze Dinte; 5 Gläschken rothe Dinte; 58 Pf. schwarzen Streusand; 5 Maß weißen Streusand; 3 1/2 Loth schwarz und gelbe Nähseide; 1 1/2 Strähn starken Nähzwirn; 11 Pf. weißen und grauen Spagat; 6 Pf. Nestschnüre; 408 Pf. Unschlittkerzen, gegossene; 200 Stück Taszikel-Deckeln aus Pape. — Die Unternehmungslustigen werden hierzu mit dem Beisatze eingeladen, daß sie die Licitationsbedingungen bei dem Expedite der Cameral-Bezirks-Verwaltung in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können. — Laibach am 10. März 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 3.3. (1) Nr. 135.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Gramer von Reichenau, wider Georg Deutschmann von Büchel, in die executive Feilbietung seiner, bereits gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realitäten, in Büchel, sub Haus-Nr. 17, wegen schuldigen 270 fl. C. M. gewilligt, und zu deren Vornahme drei Tagssagungen, und zwar: auf den 21. April, 21. Mai und 22. Juni l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerungs-Tagssagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die offälligen Licitations-Bedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in der Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 28. Jänner 1835.

B. 3.12. (1) ad J. Nr. 1752.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei in der Executionssache der löbl. k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, wider Georg Juanz von Lachou, puncto eines Erbsteuer-Ausstandes pr. 669 fl. 52 2/4 fr. c. s. c., in die gebotene executive Versteigerung der, dem Letztern in die Pfändung gezogenen Fahrnisse, als: zwei Ochsen, geschätzt 65 fl.; drei Kühe 54 fl. 30 fr.; drei Ochsen 21 fl. 30 fr.; drei Füllen 62 fl. 30 fr.; sechs Schweine 61 fl.; 100 Centner Heu à 40 fr., 66 fl. 40 fr.; 40 Centner Stroh à 20 fr., 13 fl. 20 fr.; 30 Merling Weizen à 1 fl. 25 fr., 37 fl. 30 fr.; 30 Merling Gerste à 50 fr., 25 fl.; 200 Merling Erbsen à 15 fr., 50 fl.; eine Borung laures Kraut 8 fl.; eine kleine Boding laure Rüben 2 fl. 30 fr.; drei Weichselwägen 34 fl.; zwei Bindfetten 3 fl.; sechs Hacken à 20 fr., 2 fl.; zwei Stück Schnesswagen 2 fl. 30 fr.; ein Doppel-

gewehr 2 fl. 30 fr.; eine Wanduhr 5 fl.; ein Tisch 1 fl. 30 fr.; sechs Sessel à 10 fr., 1 fl.; drei Bettstätten sammt Gewand 28 fl. 50 fr.; sechs gerollterte Stühle à 40 fr., 4 fl.; ein Canape 2 fl.; ein Kasten 3 fl. 30 fr., und eine Stockuhr, geschätzt 2 fl.; gemilliget, und zur Vornahme der 26. März, 9. und 23. April 1835, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, zu Lachou mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn die gedachten Mobilien bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Schneeberg am 24. December 1834.

3. 306. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Mittwoch, als den 18. (Achtzehnten) März 1835, um 9 Uhr Vormittags, werden auf dem Schulplatze, bei der hiesigen k. k. Hauptwache drei und vierzig Stück zu der Militär-Fuhrwesens-Dienstleistung nicht mehr geeigneten k. k. Dienstpferde an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Sig. Laibach am 11. März 1835.

3. 310. (2)

A n z e i g e.

Ein junger Mann erbiethet sich zu reiner und fehlerfreier Copiatur, entweder stückweise oder für den Tag. Nähere Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

3. 309. (2)

A n z e i g e.

Katharina Nep, Sängerin am hies. ständ. Theater, wünscht einigen Mädchen im Gesangs-Unterricht zu ertheilen. Gefällige Anfragen in ihrer Wohnung, alten Markt Nr. 161, im zweiten Stocke.

3. 285. (3)

A n z e i g e.

Bei dem Gute Moosthal sind 400 gegupfte Merling Erbsen guter Gattung à 30 fr. täglich zu verkaufen.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 6. März. Hr. v. Rotter, k. k. Obristwachtmeister vom Baron Lattermann Infanterie-Regimente, von Mailand.

Den 8. Hr. Boich Sasta, Handelsmann, von Agram nach Triest.